

Mehrsprachige Talente – Finale von Sags Multi



© VWFI/Magdalena Possert

- Fotos zum Beitrag

Gestern fand die erste Finalrunde des mehrsprachigen Redewettbewerbs "Sags Multi" statt. KOSMO war dabei.

„Ich bin immer viel provokanter, wenn ich auf Serbisch spreche“, erklärt die 16-jährige Natalija Ljubić. Sie ist eine von dreißig jungen Rednerinnen und Rednern, die es ins Finale des mehrsprachigen Redewettbewerbs Sag's Multi geschafft haben. Auf der Bühne im Festsaal des Schulschiffs Bertha von Suttner an der Wiener Donauinsel sprach sie über die Bedeutung des Geldes in unserer Gesellschaft.

Bereits zum fünften Mal wurde der beliebte Wettbewerb vom Verein Wirtschaft für Integration und dem Edcult-Institut organisiert (siehe [KOSMO-Bericht](#)). Das Wechseln zwischen Deutsch und der Muttersprache kennzeichnete die Reden der dreißig Finalisten, die sich um wichtige gesellschaftliche und politische Themen drehten. Unter den 30 Finalisten waren auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Muttersprache Bosnisch, Kroatisch oder Serbisch ist.

Meinung und Emotion

David Živković (17), dessen Muttersprache Kroatisch ist, hält den mehrsprachigen Redewettbewerb für eine sehr gute Idee, weil man frei sagen kann, was einem auf dem Herzen liegt. Er hält eine Rede zum Thema „Gemeinsam mehr bewegen“. Obwohl seine Rede auf Deutsch und Kroatisch ist, sagt David: „Kroatisch rede ich besonders gerne, weil ich damit mehr Emotionen vermitteln kann“.

Zweisprachig zu reden findet Almasa Ajanović (17) ganz natürlich, weil sie auch in ihrem Alltag gerne gemischt spricht – auf Deutsch und auf Bosnisch. Inspiration für ihre Rede zum Thema „Nicht nur reden, sondern tun“ sind die aktuellen Proteste in Bosnien-Herzegowina.

Dass „Sag's Multi“ eine sehr gute Veranstaltung für den Meinungsaustausch ist, meint auch Dora Tatarić (16), die sich für Politik und Menschenrechte interessiert. „Mein Schlusswort muss auf Deutsch sein, weil es alle Menschen verstehen müssen“ betont Dora, deren Muttersprache Kroatisch ist.

Mehrsprachige Fachjury

Alle 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von einer Fachjury unter die Lupe genommen, zu der auch Dr. Nedad Memić, der Chefredakteur des KOSMO-Magazins, gehörte. „Ich bin ehrlich beeindruckt vom Mut und der Initiative der Jugendlichen und davon, dass sie sich mit so brandaktuellen Themen beschäftigen“, so Dr. Memić. Die Jury beurteilt neben den drei Bereichen der Rede Inhalt, Vorstellung und

deutsche Sprache auch die Rhetorik und Intonation so wie die Wahl des Themas und den Publikumskontakt.

Sehr beeindruckt war auch Mag. Meri Disoski, die Juryvorsitzende und Geschäftsführerin des Vereins Wirtschaft für Integration. „Mich beeindruckt die Reife, die in den Reden der Jugendlichen hervorsteht. Wir haben heute kapitalismuskritische Reden gehört, wir haben flammende Appelle für Chancengleichheit und Solidarität sowie klare Aufrufe gegen Rassismus und für ein respektvolles Miteinander miterlebt.“, so Mag. Disoski.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 6. März 2014 bekanntgegeben und geehrt. Der Hauptpreis für die 15 Gewinner und Gewinnerinnen von Sag's Multi ist eine einwöchige Reise in eine europäische Stadt.

Sandra Radovanović / KOSMO

Das könnte Sie auch interessieren:

[Jung, mehrsprachig, engagiert](#)
[Mehrsprachige Chemie-Asse](#)
[„Die Muttersprache muss Pflichtfach werden“](#)
[„Zweisprachige Kinder haben tolle Kompetenzen“](#)

Mehr aus der [INTEGRATION](#)

Im Web:

www.sagsmulti.at